

Univ.-Prof. Dr. Eric Sucky
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Produktion und Logistik



Vorsitzender des Prüfungsausschusses
für die Bachelorstudiengänge
Betriebswirtschaftslehre und Europäische Wirtschaft
für die Masterstudiengänge
Betriebswirtschaftslehre, Europäische Wirtschaft,
Wirtschaftspädagogik
für die Diplomstudiengänge
Betriebswirtschaftslehre, Europäische Wirtschaft,
Wirtschaftspädagogik (I+II)

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Feldkirchenstr. 21
96052 Bamberg
Tel.: 0951/863-2730
Fax: 0951/863-2520

E-Mail: bwlewwp.sowi@uni-bamberg.de
Internet: <http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa>

10.04.2012

Studienbegleitende Leistungsnachweise der Bachelorprüfung im Studiengang Internationale Betriebswirtschaftslehre (nur für Studierende mit Studienbeginn ab Sommersemester 2011)

Zusammensetzung der Module aus Kursen/Lehrveranstaltungen

Die nachstehenden Tabellen geben den aktuellen Stand der Zusammensetzung der Modulgruppen im Bachelorstudiengang Internationale Betriebswirtschaftslehre wider. Grundlage sind die dem Dekanat und dem Prüfungsausschuss der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften vorgelegten Studienpläne und Einzelinformationen.

Beachten Sie bitte, dass die Prüferinnen und Prüfer selbst verantwortlich sind für Angaben zu Prüfungsformen, Prüfungsdauern und Bearbeitungszeiten sowie Teilnahmevoraussetzungen und Angebotszyklus ihrer Kurse und Teilprüfungen. Hierzu wird ausdrücklich auf die Aushänge der einzelnen Prüferinnen und Prüfer verwiesen. Diese Angaben müssen vor Beginn der betreffenden Kurse von den Prüferinnen und Prüfern per Aushang bekannt gemacht werden.

Weitere Kurse können auf rechtzeitigen Antrag von Prüferinnen bzw. Prüfern oder Studierenden im Einzelfall aufgenommen werden (in der Regel ein Semester vor Beginn des aufzunehmenden Kurses).

ECTS-Credits = Leistungspunkte nach ECTS European Credit Transfer System; 1 Punkt entspricht einer Arbeitsbelastung von ca. 30 Zeitstunden

T = Angabe, in welchem Semester der Kurs/die Teilprüfung stattfindet (WS = Wintersemester, SS = Sommersemester, S1 = jedes Semester, S2 = jedes zweite Semester; S5 = jedes fünfte Semester, WS2 = jedes zweite Wintersemester, SS2 = jedes zweite Sommersemester)

Legende zu LVA (= Lehrveranstaltungsart; festgelegt von der Fakultät):

- V = Vorlesung
- Ü = Übung
- SpÜ = Sprachpraktische Übung
- S = Seminar
- SU = Seminaristischer Unterricht
- PS = Proseminar
- HS = Hauptseminar
- OS = Oberseminar
- K = Kolloquium
- FP = Forschungspraktikum

Modulgruppe: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (48 ECTS-Credits)			
	Module (Prüferin bzw. Prüfer)	LVA	ECTS/ T
Pflichtbereich: 36 ECTS-Credits			
a	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (Egner)	V/Ü	6/S1
b	Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling (Becker)	SU	6/WS
c	Unternehmensfinanzierung I: Finanzierung, Finanzmanagement, Performanceanalyse und Investitionsrechnung (Oehler)	S	6/WS
d	Marketing Management (Ivens)	V/Ü	6/SS
e	Grundlagen des Personalmanagements (Andresen)	V/Ü	6/WS
f	Grundlagen des internationalen Managements (Engelhard/Dresel)	V/Ü	6/SS
Wahlpflichtbereich: 12 ECTS-Credits aus den folgenden Modulen			
a	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Sembill)	Ü	6/S1
b	Produktions- und Logistikmanagement I (Sucky)	V/Ü	6/SS
c	Rechnungslegung nach HGB (Eierle)	V/Ü	6/SS
d	Grundlagen der Unternehmensbesteuerung (Egner)	V/Ü	6/S1
e	Einführung in das Banking und Finanzcontrolling (Muck)	V/Ü	6/SS
f	Organisational Behaviour (Andresen)	SU	6/WS
g	Leadership (Andresen)	S	6/SS
h	Grundlagen des Innovationsmanagements (Fliaster)	V/Ü	6/S1

Modulgruppe: Recht, VWL und Methoden (57 ECTS-Credits)			
	Module (Prüferin bzw. Prüfer)	LVA	ECTS/ T
Pflichtbereich: 48 ECTS-Credits			
a	Öffentliches Recht mit Europabezug (Bungenberg)	V/Ü	6/WS
b	Privatrecht (Klump)pp)	V/Ü	6/SS
c	Buchführung (Eierle)	V/Ü	6/S1
d	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I (Dobbener)	V/Ü	3/S1
e	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II (Dobbener)	V/Ü	3/S1
f	Mikroökonomik I (Heineck)	V/Ü	6/WS
g	Makroökonomik I (Milaković)	V/Ü	6/WS
h	Methoden der Statistik I (Rässler)	V/Ü	6/SS
i	Methoden der Statistik II (Rässler)	V/Ü	6/WS
Wahlpflichtbereich: 9 ECTS-Credits aus den folgenden Modulen			
a	Mikroökonomik II (Herold)	V/Ü	6/SS
b	Makroökonomik II (Westerhoff)	V/Ü	6/SS
c	Grundlagen betrieblicher Informationssysteme (Sinz)	V/Ü	6/WS
d	Anwendungspakete (Sinz)	Ü	3/WS

	Modulgruppe Pflichtpraktikum/Auslandspraktikum (30 ECTS-Credits)	LVA	ECTS/ T
	Pflichtpraktikum (Mindestens 6 Monate; vorzugsweise im Ausland, teilbar in max. 4 Teilabschnitte)		30

	Modulgruppe Bachelorarbeit (15 ECTS-Credits)	LVA	ECTS/ T
	Bachelorarbeit (Bearbeitungszeitraum 2 Monate)		12
	Kolloquium		3

Modulgruppe: Internationale Betriebswirtschaftslehre (90 ECTS-Credits)			
	Module (Prüferin bzw. Prüfer)	LVA	ECTS/ T
Pflichtbereich: 66 ECTS-Credits aus den folgenden Modulen			
a	Internationale Unternehmensfinanzierung (Oehler)**	S	6/WS
b	Grundlagen der internationalen Steuerlehre (Egner)	V/Ü	6/S1
c	Auslandsmarkteintritt: Strategie und Technik (Engelhard/Renker)	S	6/WS
d	Internationales Marketing (Ivens)	S	6/WS
e	Internationales Entrepreneurship (Muck)	S	6/SS
f	Internationales Projektmanagement (Becker)	SU	6/SS
g	Europäische Integration: Unternehmenspolitische Implikationen (Engelhard/Dresel)	S	6/WS
h	Internationale Unternehmensbesteuerung I: Steuersysteme (Egner)	V/Ü	6/SS
i	Logistik (Sucky)	V/Ü	6/SS
j	Rechnungslegung nach IFRS – Grundlagen (Eierle)	V/Ü	6/WS
k	Diversity Management (Andresen)	S	6/WS
l	Introduction to Marketing Intelligence (N.N.)	V/Ü	6/WS
m	Internationalisierungsprozesse und vergleichendes Management (Engelhard)	S	6/SS
n	Internationale Unternehmensethik (Horzetzky)	V/Ü	6/WS
o	Wissensmanagement (Fliaster)	SU	6/SS
p	Maximal zwei der folgenden Module: Introduction to European and International Economics (Milakovic) Arbeitsmarkt und Bildung (Heineck) Einführung in die Finanzwissenschaft (Herold) Finanzpolitik in Europa (Herold) Theory and Politics of European Economic Integration (Brücker) Industrial Economics (N.N.) Einführung in die Regionalökonomie (Brunow) Einführung in die Arbeitsmarktforschung (Blien) Mikroökonomik II (Herold) Makroökonomik II (Westerhoff) Einführung in die europäische und internationale Wirtschaft (Milaković) Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (Westerhoff)	V/Ü V/Ü V/Ü V/Ü V V/Ü V V/Ü V/Ü V/Ü V/Ü V/Ü V/Ü	6/SS 6/SS 6/WS 6/SS 6/WS 6/WS 6/SS 6/WS 6/SS 6/SS 6/SS 6/SS 6/WS

Pflichtbereich: Zwei der folgenden Wirtschaftsfremdsprachen (24 ECTS-Credits)*

a	Wirtschaftsenglisch I (Malone-Carty/Lektoren des SZ)	SpÜ	3/WS
b	Wirtschaftsenglisch II (Malone-Carty/Lektoren des SZ)	SpÜ	3/SS
c	Wirtschaftsenglisch III (Malone-Carty/Lektoren des SZ) Wirtschaftsenglisch IV (Malone-Carty/Lektoren des SZ) Prüfung für III und IV <u>zusammen</u> nach IV	SpÜ SpÜ	3/WS 3/SS
a	Wirtschaftsfranzösisch I (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/WS
b	Wirtschaftsfranzösisch II (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/SS
c	Wirtschaftsfranzösisch III (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/WS
d	Wirtschaftsfranzösisch IV (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/SS
a	Wirtschaftsspanisch I (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/WS
b	Wirtschaftsspanisch II (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/SS
c	Wirtschaftsspanisch III (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/WS
d	Wirtschaftsspanisch IV (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/SS
a	Wirtschaftsrussisch I (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/WS
b	Wirtschaftsrussisch II (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/SS
c	Wirtschaftsrussisch III (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/WS
d	Wirtschaftsrussisch IV (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/SS
a	Wirtschaftsitalienisch I (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/WS
b	Wirtschaftsitalienisch II (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/SS
c	Wirtschaftsitalienisch III (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/WS
d	Wirtschaftsitalienisch IV (Lektoren des SZ)	SpÜ	3/SS

* Zulassungsvoraussetzung: Für die zu belegende Wirtschaftsfremdsprache ist als Eingangsniveau zur Zulassung das Niveau B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens beim Prüfer nachzuweisen (Sprache in der Regel 3 Jahre in der Schule (Gymnasium oder vergleichbar) oder Hochschule erfolgreich absolviert).

** Vom Prüfer empfohlen: Aufgrund gemeinsamer Einführungsvorlesung Belegung zusammen mit „Unternehmensfinanzierung I (Oehler)“.